

Meteor-Reise M50/2: Wochenbericht für die Zeit vom 11.-17.6.

Zu Beginn der Woche befand „Meteor“ sich auf einem CTD- Schnitt nach Nordwesten entlang der Achse der Labradorsee und damit auf dem Weg zurück in das winterliche Konvektionsgebiet. Nach Beendigung dieses Schnittes sollen vom 13.-15.6. pro Tag jeweils eine Konvektions- und Tomographie- Verankerung wiederausgelegt werden, nachdem die zu Beginn von M50/2 aufgenommenen Geräte wieder aufbereitet und die Daten des vorigen Winters für gut befunden worden sind.

Am 13.6. begann die Wiederauslegung im Norden mit Station K53, die problemlos ausgebracht werden konnte. Aussetzen und Einmessen der zugehörigen Transponder nahm nur wenig Zeit in Anspruch. Nachdem noch CTDs auf der Verbindungslinie der Schallsendungen K53-K51 bzw. dem „WOCE“-Schnitt genommen worden waren, folgte am 14.6. die Auslegung der K51, bei der am oberen Auftriebsselement eine flexible Oberflächenverbindung angebracht ist, über die Temperatur- und Salzgehaltsdaten von oberflächennahen Instrumenten per Satellit übertragen werden. Ebenfalls ausgelegt wurde ein „float park“ von vier RAFOS floats, die sich im Winter während der Konvektionszeit vom Bodenanker lösen, auf 800m aufsteigen und dann mit den Strömungen mitdriften sollen. Mit dem CTD wurde nach Ausbringen der Transponder auch der Pegasus Profilstrommesser eingesetzt, um Vergleichsmessungen zum mit der Rosette gefierten LADCP zu bekommen, insbesondere in der Bodenschicht mit dem Geschwindigkeitsmaximum des Overflowwassers. Leider sendete das Gerät nach Aussetzen nicht mehr, wohl durch einen Defekt infolge der Erschütterungen beim Absturz des Gerätecontainers beim Ausladen im Hafen von Halifax. Glücklicherweise tauchte der Pegasus aber zur berechneten Zeit wieder auf und konnte geborgen werden. Die letzte der drei Tomographie- und Konvektionsverankerungen wurde am 15.6. ausgelegt. Hier konnte nun mit dem Ersatz-Pegasus die geplante Vergleichsmessung mit dem LADCP wiederholt werden.

Die Stationsarbeiten wurden mit zwei CTD-Stationen am Schelfabhang in der Nacht zum 16.6 abgeschlossen und die zweitägige Rückfahrt nach St. John's angetreten. Diese Strecke wurde von allen Arbeitsgruppen zur Aufbereitung der Daten und ersten Interpretationen genutzt.

Die Ziele der Reise M50/2 konnten voll erfüllt werden. Wir danken Kapitän Jacobi und der Besatzung für die gute Zusammenarbeit bei den umfangreichen Verankerungs- und Stationsarbeiten und die freundliche Aufnahme an Bord.. Für die Fahrtteilnehmer grüßt Friedrich Schott, Fahrtleiter

